

Naundorf zum Geschenk erhielt und es bis 1823 bewohnte: daher der Name Jägerhaus. Schon unter Franke ward es Restaurant. 1823 kaufte es Süller seinem Schwiegervater Franke ab und erwarb später Gasthofsgerechtigkeit. Die 'Sül- lerei' kam bald in Ruf. König Friedrich August hielt, wenn er in Bärenburg zur Auerhahnbalz weilte, oft hier Einkehr und überhaupt ward das Jägerhaus bald der Sammelplatz für die Honoratioren der ganzen Umgegend. Besonders starke Frequenz hatte es vor Erbauung der Eisenbahn von Dresden nach Teplitz, wo die Badereisenden hier abzusteigen pflegten. Später fanden sich Sommergäste ein, die meist jedes Jahr getreulich wiederkehrten. Süller starb 1866. Die Bewirtschaftung ward fortgeführt durch seine Witwe und seine Tochter und als jene nach fast fünfzigjähriger Thätigkeit als Wirtin 1872 starb, durch die letztere, Frau Hensel, allein, die es Neujahr 1874 an die gegenwärtigen Wirtsleute verkaufte. Es ist also von seiner Erbauung bis Ende 1873 im Besitz derselben Familie gewesen.

Jetzt ist es nun in den besten Händen. Namentlich ist, wie schon erwähnt, die Küche vorzüglich, die eine einfach bürgerliche ist, doch bedarf es nur der Bestellung, wenn man gewähltere Gerichte, Puddings, Forellen usw. wünscht. Spezialität: Schinken; die Hausfrauen unter den Sommergästen pflegen sich, bevor sie abreisen, mit Schinken und Speck, auch wohl mit Wurst aus dem Jägerhause zu versehen, welche Waren sie sich im Winter auch schicken lassen. Die frische Wurst an Schlachttagen ist in der ganzen Gegend so berühmt und gesucht, daß nicht selten das ganze Schwein zu Wurst verarbeitet werden muß oder zwei Schweine erforderlich sind.

Bemerkt sei noch, daß das Jägerhaus mit der Dippoldiswalder Kirchturmspitze und dem Lilienstein in gleicher Höhe liegt (417 m).

4. Sommerwohnungen giebt es noch in mehreren der umliegenden Dörfer. Hier nenne ich nur Niederpöbel und Obernaundorf mit je drei Wohnungen; die andern werden bei Besprechung der betreffenden Ortschaften erwähnt werden (s. 'Sommerwohnungen' im Register). Ausdrücklich für Som-